


25 Jahre Rechtliche Betreuung – alles ändert sich?!
Fachtagung 13. September 2017 in Essen



Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

Paul-Stefan Roß

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

Vorbemerkungen

- 1. Das freiwillige Engagement entwickelt sich - im Kontext gesellschaftspolitischer Wandlungsprozesse - kontinuierlich weiter.**
- 2. Im Moment erleben wir die Entwicklung hin zu einer weiteren Entwicklungsstufe des Engagements, hin zu einem „Engagement 4.0“.**
- 3. Erste Konturen dieses „Engagements 4.0“ sind erkennbar.**
- 4. Normative Zwischenbemerkung: Zur Begründung von „Engagement“ in der rechtlichen Betreuung**
- 5. Profilentwicklung: Können Betreuungsvereine anschlussfähig sein für „Engagement 4.0“ – und wollen sie es?**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

Engagement ist nicht selbstverständlich.

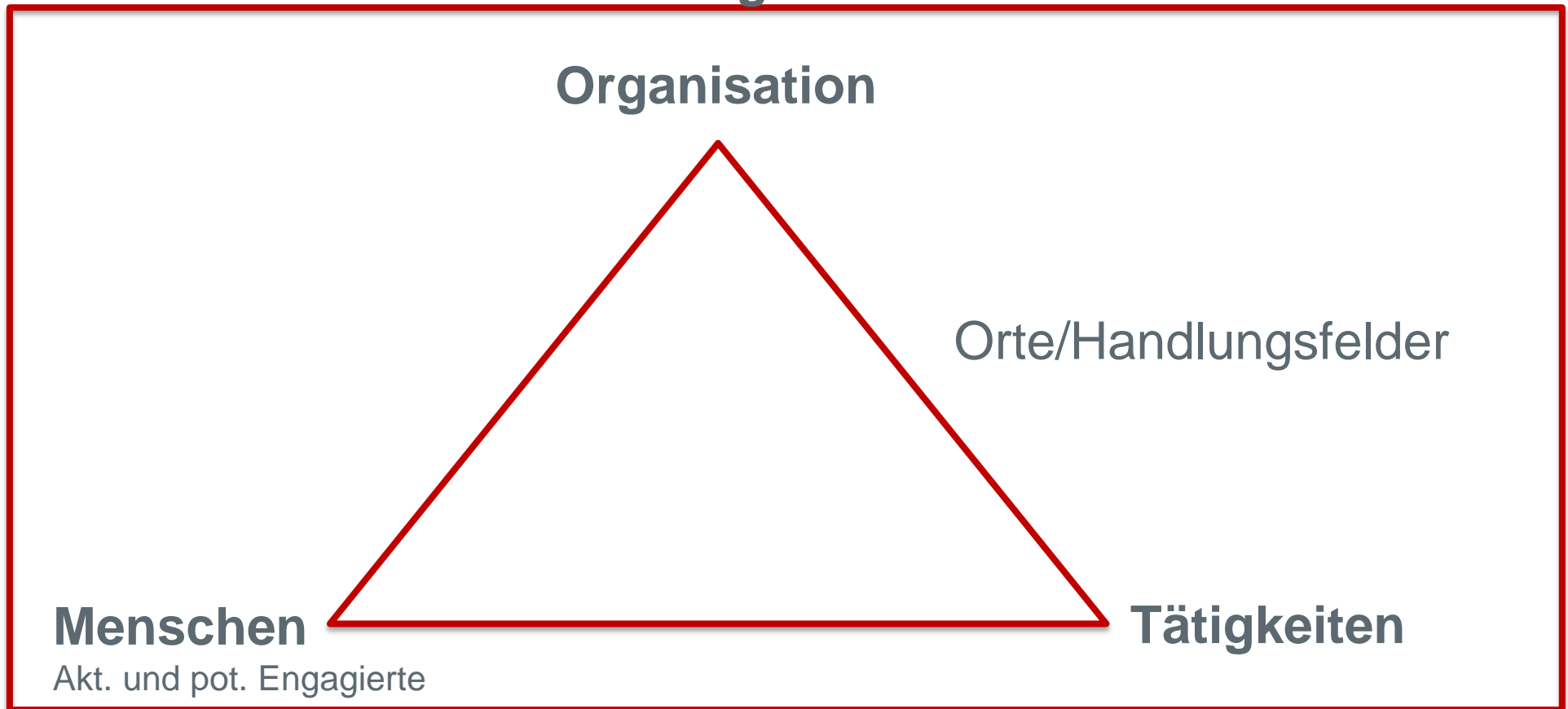
Nachwuchsprobleme in Sportvereinen

„Niemand will mehr ein Ehrenamt annehmen, keine Mensch hat mehr Zeit, um ohne Entschädigung für seine Mitmenschen tätig zu sein. Der Vereinsmeier, einst viel bespöttelt und belacht, ist im Aussterben begriffen. Man ist `klug geworden´ und lässt andere für sich arbeiten. In dieser Zurückhaltung liegt nicht etwa eine Entfremdung dem Verein gegenüber, sondern das Motto lautet dabei: `Wie komme gerade ich dazu, diese Arbeit zu leisten?´ Würde die Arbeit in den Vereinen bezahlt, dann würde es sicherlich nicht an geeigneten Kräften fehlen und man würde sich geradezu zur Arbeit drängen. Diese materielle Einstellung ist offenkundig das Zeichen eines Niedergangs des idealen Sinnes unseres Volkes.“

(Mitteldeutsche Volkszeitung vom 24. Juli 1928)

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

„Engagement“ in den richtigen Rahmen einordnen.
Gesellschaftliche Entwicklung



Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

1. Das freiwillige Engagement entwickelt sich - im Kontext gesellschaftspolitischer Wandlungsprozesse - kontinuierlich weiter.

Engagement 1.0: Das „klassische Ehrenamt“, entstanden Anfang des 19. Jhd.s.

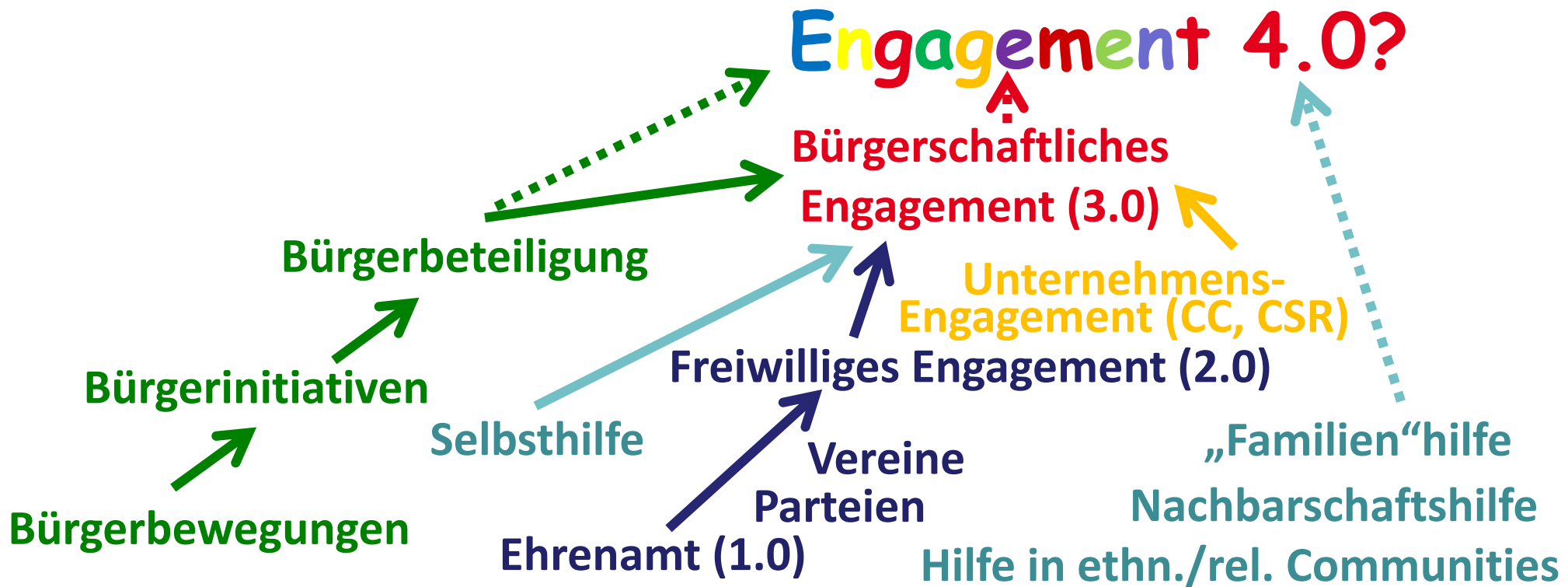
Engagement 2.0: Das „neue Ehrenamt“ bzw. „freiwillige Engagement“, diskutiert seit Mitte der 1980er Jahre.

Engagement 3.0: Das „bürgerschaftliche Engagement“, diskutiert seit Mitte der 1990er Jahre.

➔ **Eine deutsche Geschichte!**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

1.1 Gesellschaftliche und politische Wandlungsprozesse wurden und werden zum Anlass für Diskurse über „Engagement“.



Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

1.2 Der Wandel der *Begriffe* ist ein Spiegel des *Form- und Bedeutungswandels* freiwilligen Engagements.

Ehrenamt: Freiwillig, unentgeltlich, regelmäßig, organisationsgebunden

„*Eine neue Realität braucht einen neuen Namen*“: „**Volunteering**“,
„**Freiwilliges Engagement**“, „**Freiwilligenarbeit**“,
„**Bürgerschaftliches Engagement**“, „**Bürgerarbeit**“ usw.

Bürgerschaftliches Engagement: ein spezifischer *Blick* auf Engagement
bzw. eine spezifische *Dimension* von Engagement

**Ein rein *formaler* Engagementbegriff ist nicht ausreichend.
Notwendig ist ein *normativer* Engagementbegriff.**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

- 2. Im Moment erleben wir die Entwicklung hin zu einer weiteren Entwicklungsstufe des Engagements, hin zu einem „Engagement 4.0“. Triebkräfte sind u.a.:**
 - 1. Es engagieren sich zunehmend *mehr* Menschen – aber sie tun es *weniger umfanglich, weniger in Leitungsaufgaben und eher in selbstorganisierten Formen.***

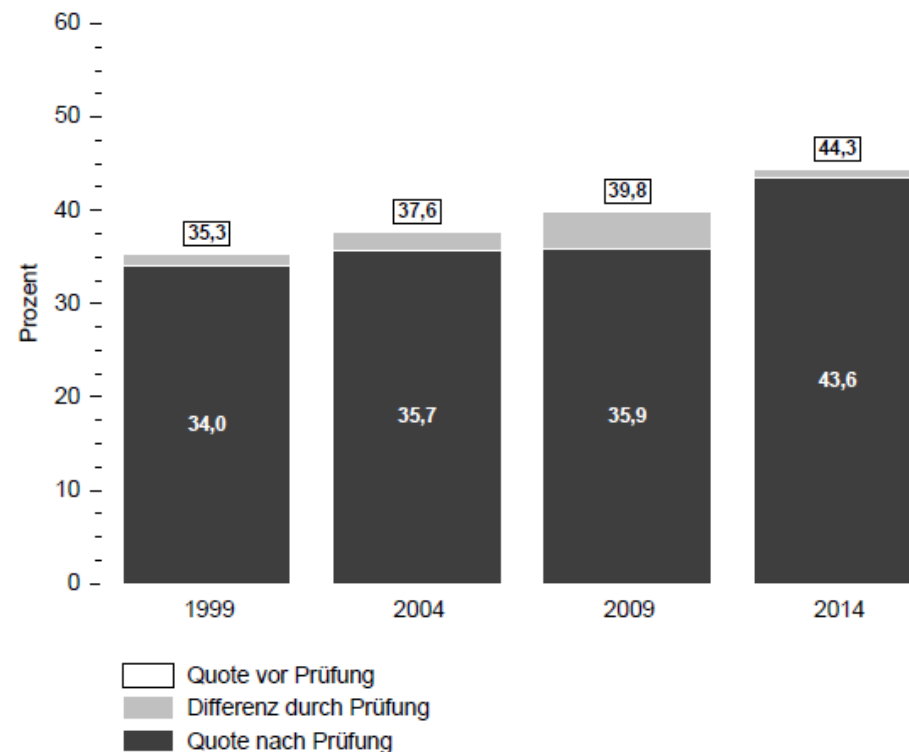
Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

Freiwilliges Engagement ist - aktuell und potentiell - in hohem Maße vorhanden.

**Freiwilligensurvey 2014:
Engagementquote und
Engagementbereitschaft
in den vergangenen 15
Jahren stabil bzw.
gestiegen**

Engagementquote:

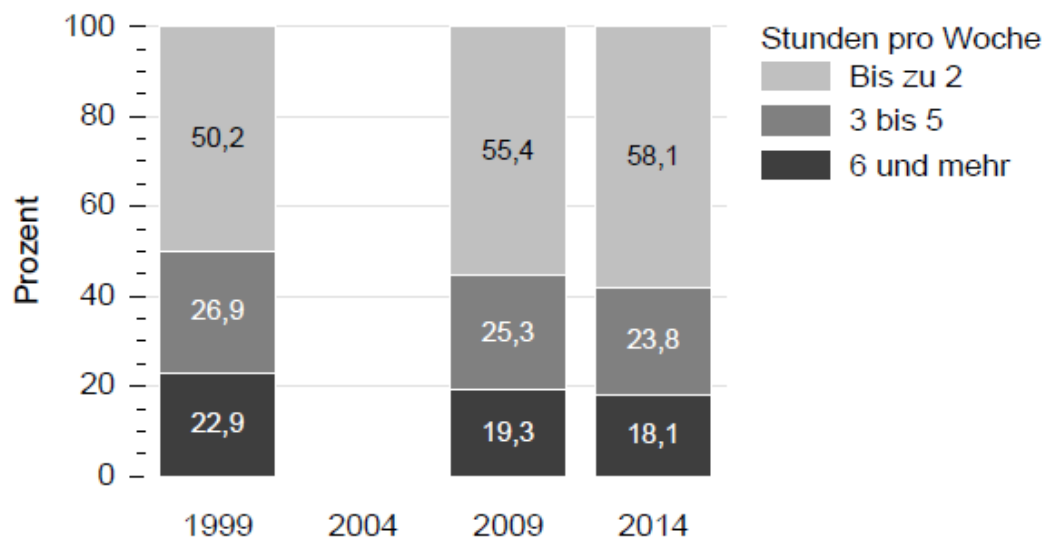
- 1999: 34%
- 2004: 36%
- 2009: 36%
- 2014: 44%



Quelle: FWS, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: Alle Befragten.

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

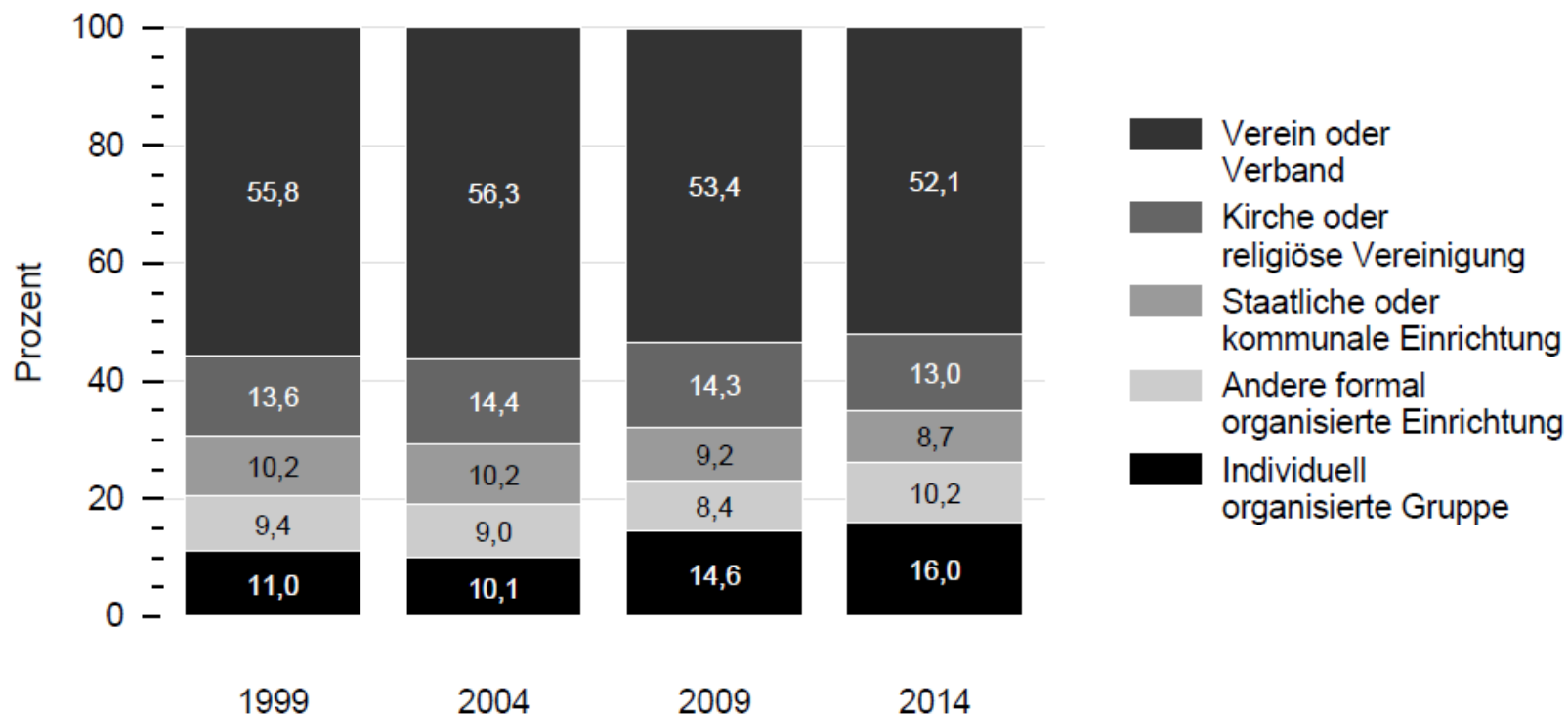
Abbildung 5: Stundenumfang pro Woche für die freiwillige Tätigkeit im Zeitvergleich



Quelle: FWS, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: Alle Engagierten. FWS 1999 (n = 4.440), FWS 2009 (n = 6.740), FWS 2014 (n = 11.799). Hinweis: 2004 wurde der zeitliche Umfang der freiwilligen Tätigkeit nicht erfasst.

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

Organisationsformen freiwilligen Engagements



Quelle: FWS, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: Alle Engagierten.
FWS 1999 (n = 4.683), 2004 (n = 5.128), 2009 (n = 6.986), 2014 (n = 12.296)

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

2. Im Moment erleben wir die Entwicklung hin zu einer weiteren Entwicklungsstufe des Engagements, hin zu einem „Engagement 4.0“. Triebkräfte sind u.a.:

1. Es engagieren sich zunehmend *mehr* Menschen – aber sie tun es *weniger umfanglich, weniger in Leitungsaufgaben und eher in selbstorganisierten Formen*.
2. Die Vielfalt der Formen, in denen Menschen sich engagieren, nimmt kontinuierlich zu.

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

„Engagement“ in Spannungsfeldern: Vielfältiges Engagement in einer offenen Gesellschaft.



Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

2. Im Moment erleben wir die Entwicklung hin zu einer weiteren Entwicklungsstufe des Engagements, hin zu einem „Engagement 4.0“. Triebkräfte sind u.a.:

- 1. Es engagieren sich zunehmend mehr Menschen – aber sie tun es weniger umfänglich, weniger in Leitungsaufgaben und eher in selbstorganisierten Formen.**
- 2. Die Vielfalt der Formen, in denen Menschen sich engagieren, nimmt kontinuierlich zu.**
- 3. Die nach Deutschland zuwandernden Menschen bringen ihre Engagementvorstellungen und -formen ein.**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

4. Der „Ernstfallcharakter“ von Engagement wird zunehmend erkannt und anerkannt.
5. Es wird zunehmend versucht, Engagement systematisch in Leistungsketten einzubinden.
6. Die Digitalisierung der Kommunikation prägt auch das Engagement.
7. Die Abgrenzung zwischen unentgeltlichem Engagement hier und Erwerbsarbeit dort verschwimmt zusehends („Monetarisierung“ des Engagements)
8. Engagement wird in neuer Weise „politisiert“ und „polarisiert“.

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

3. Erste Konturen dieses „Engagements 4.0“ sind erkennbar. Das Engagement 4.0 wird

- ein **starkes** Engagement sein.
- ein **buntes**, durchaus auch **spannungsreiches** und widersprüchliches Engagement sein.
- ein Engagement sein, das auf **Selbstbestimmung** pocht und sich einer „Verplanung“ entzieht.
- ein Engagement sein, das in vielfältiger Weise **mit professionellen Tätigkeiten verknüpft** ist.
- ein **polarisiertes** Engagement sein.

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

4. Normative Zwischenbemerkung: Zur Begründung von „Engagement“ in der rechtlichen Betreuung

- Die Frage, wie Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht (mehr) selbst besorgen können, gleichwohl an der Gesellschaft teilhaben können, stellt eine Herausforderung für alle Akteursfelder dar: für die Familien; für Staat (Betreuungsgerichte und Betreuungsbehörden), freie Organisationen (Betreuungsvereine) und Fachkräfte (Vereins-, Behörden- und Berufsbetreuer; für engagierte BürgerInnen (ehrenamtliche Betreuer).

➔ **Verantwortungspartnerschaften**

➔ **Wohl der Betreuten als Maßstab**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

- Innerhalb dieser Verantwortungspartnerschaften hat jede Akteursgruppe a) ihre je spezifische Verantwortung wahrzunehmen, b) Selbsthilfe und freiwilliges Engagement zu ermöglichen.
- ➔ **Rollenklarheit und aktive Subsidiarität**
- Es darf nicht zu einer Re-Privatisierung der Sorge für betreuungsbedürftige Menschen kommen; also dazu, dass Familien mit dieser Aufgabe und den damit verbundenen Belastungen allein gelassen werden.
- ➔ **„Re-Privatisierung“ von Betreuung vermeiden**

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

5. Für die Betreuungsvereine stellt sich die Frage, ob bzw. inwieweit sie für „Engagement 4.0“ anschlussfähig sein können – und wollen. Wichtig scheint u.a.:

- ein realistischer Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen, Engagierte des „Typ 4.0“ für die rechtliche Betreuung zu gewinnen.
- anschlussfähig zu sein für vielfältige Formen von Engagement und neue Gruppen von Engagierten.
- die „Arbeitsteilungen“ zwischen Inhabern von Vorsorgevollmachten, Familienbetreuern, ehrenamtlichen Betreuern und Berufsbetreuern weiter zu entwickeln in Richtung flexiblerer, kreativerer Kombinationen.

Bereit für Engagement 4.0?!

Sie sind gefragt!

Profilentwicklung Betreuungsvereine – Wo geht es hin?

„Im Moment erleben wir die Entwicklung hin zu einem ‚Engagement 4.0‘, dessen erste Konturen erkennbar sind“.

1. Inwiefern deckt sich diese These mit Ihren eigenen Erfahrungen, inwiefern nicht?

Diskutieren Sie diese Frage in Ihrer AG. Notieren Sie die wichtigsten Punkte (Flipchart-Bogen); 15 Min.

2. Angenommen die These trifft zu: Was sind die fünf wichtigsten Konsequenzen, die sich daraus für das Ehrenamt in der rechtlichen Betreuung ergeben?

Diskutieren Sie diese Frage in Ihrer AG. Notieren Sie die fünf wichtigsten Konsequenzen (Flipchart-Bogen); 25 Min.